

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **77 (1990)**

Heft 3: **"Hot spots"**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Programms noch länger, für Studienzwecke oder Ferien, in Spanien zu bleiben. Letzter Anmeldetermin: 30. April 1990. Preis pro Teilnehmer im Doppelzimmer: Fr. 3800.-

Kalifornien, 2.-17. November

Von San Francisco und Bay Area entlang der Pazifik-Küste (Carmel, Santa Barbara, Santa Monica etc.) nach Los Angeles und San Diego. Einblicke in die Arbeiten von S.O.M., Michael Graves, Frank Gehry, Kevin Roche, Dan Solomon, Arata Isozaki etc. sowie der modernen Klassiker wie B. Maybeck, R.M. Schindler, F.L. Wright, R. Neutra. Letzter Anmeldetermin: 31. August 1990. Preis pro Teilnehmer im Doppelzimmer: ca. Fr. 5600.-.

Wir empfehlen, die ausführlichen Detailprogramme anzufordern.

Weitere Auskünfte durch Florian Adler & Partner, Spiegelgasse 14, 8001 Zürich, oder telefonisch Büro Bosshardt 058/43 13 53, Fax 058/43 13 73.

Neue Wettbewerbe

Sierre VS:

Aménagement du site de Géronde

Le présent concours est organisé par le canton du Valais, représenté par son Service des routes nationales, d'entente avec l'Office fédéral des routes et en collaboration avec la Commune de Sierre.

L'objectif du Service des routes nationales est de requalifier l'espace du site de Géronde après le passage de l'autoroute. L'objectif de la Commune de Sierre est de définir le réaménagement du site de Géronde et l'urbanisation du site de Sous-Géronde à partir du projet d'autoroute qui a été arrêté.

Adresse: Concours d'idées Géronde, Service de l'Edilité et de l'Urbanisme, Hôtel de Ville, 3960 Sierre VS, tél. 027/57 11 71.

Sur proposition du jury, le maître de l'ouvrage pourra attribuer un ou plusieurs mandats pour l'étude de l'aménagement du site de Géronde.

Jury: Bernard Attiger, architecte cantonal, Sion; Stéphane Balmer, conseiller communal, Sierre; Eraldo Consolascio, architecte, Zurich; Jimmy Delaloye, chef du Service des routes nationales, Sion; Pierre Feddersen, architecte-urbaniste, Zurich; Jacques Herzog, architecte, Bâle; Bernard Lassus, architecte-paysagiste, Paris; Serge Sierro, président de la Commune de Sierre; membres-suppléants: Paul Berthod, ingénieur de la ville de Sierre; Jean-Daniel Cretaz, architecte de la ville de Sierre; Pierre-Alain Croset, architecte, Milan; Stefan Rotzler, architecte-paysa-

giste, Zurich; Pascal Ruedin, historien d'art, Sierre; Bernard Schwery, ingénieur, Service des routes nationales, Sion; experts: Walter Indermitte, architecte, Service des bâtiments du canton du Valais, Sion; Romaine Perraudin, biologiste, Sion; Willy Schuler, ingénieur des ponts, Office fédéral des routes, Berne. D'autres experts pourront être désignés par le jury, selon la nécessité du concours.

Le concours est ouvert à tous les urbanistes, architectes et architectes-paysagistes suisses établis ou domiciliés en Suisse, ainsi qu'aux urbanistes, architectes et architectes-paysagistes suisses établis à l'étranger. Les concurrents sont libres de s'associer et de former des groupes de travail pluridisciplinaires (architectes, urbanistes, architectes-paysagistes, biologistes, hydrogéologues, etc., suisses ou étrangers).

Une somme de 200000 fr. est mise à disposition du jury pour l'attribution de 5 à 10 prix et une somme de 50000 fr. est réservée pour d'éventuels achats.

L'inscription est à faire par écrit à l'adresse du concours avec le versement d'un dépôt de 300 fr. sur le ccp de la Caisse communale de Sierre, no 19-3-7. Une photocopie du récépissé du versement est à joindre à la lettre d'inscription. Les intéressés, satisfaisant aux conditions ci-dessus, sont invités à prendre connaissance du règlement et du programme en s'adressant à l'organisateur. Sur demande, le règlement et le programme leur seront envoyés gratuitement.

Les questions relatives au concours seront adressées jusqu'au 19 mars 90 à l'adresse de l'organisateur. Les projets seront envoyés jusqu'au 31 août 90 à l'adresse du concours.

Wallisellen ZH:

Primarschulanlage Mösl

Die Schulpflege Wallisellen veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Erweiterung der Schulanlage Mösl. **Teilnahmeberechtigt** sind alle Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1988 in Wallisellen oder solche, die in Wallisellen heimatberechtigt sind. Betreffend Arbeitsgemeinschaften und Architekturfirmen (Partnerschaft) wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 hingewiesen. Zusätzlich werden die folgenden Architekten zur Teilnahme eingeladen: Hertig, Hertig + Schoch, Zürich; Alex und Heinz Eggmimann, Zürich; H. Müller + P. Nietlispach, Zürich; J. Naef, Studer + Studer, Zürich; M. Baumann + G. Frey, Zürich. Für **Preise und Ankäufe** stehen dem Preisgericht 40000 Fr. zur Verfügung. **Aus dem Programm:** 6 Klassenzimmer, Gruppenräume, 3 Werkräume, 3 Handarbeitsräume,

Bibliothek, Mehrzweckraum 200 m², Sammlung, Lehrer usw.

Die **Unterlagen** können im Schulsekretariat, Alte Winterthurerstrasse 26a, 8304 Wallisellen, von Montag bis Freitag von 9 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr gegen Hinterlage von 300 Fr. bezogen werden. Das **Programm** wird kostenlos abgegeben. **Termine:** Ablieferung der Entwürfe bis 7. Mai, der Modelle bis 28. Mai 1990.

Münchenstein BL: Überbauung

Die Gemeinde Münchenstein schreibt einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Überbauung einer gemeindeeigenen Parzelle aus. Diese hat eine Fläche von 3343 m², liegt in einer dreigeschossigen Wohn-/Geschäftszone und stellt wegen ihrer besonderen Form und Lage erhöhte Anforderungen an das Nutzungskonzept und die Architektur einer Überbauung.

Teilnahmeberechtigt sind selbständige Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens 1. Januar 1989 in der Region Basel (Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Bezirk Dorneck-Thierstein des Kantons Solothurn, Bezirk Rheinfelden des Kantons Aargau, Amtsbezirk Laufen des Kantons Bern).

Termine: Anmeldung zum Bezug der vollständigen Unterlagen: erwünscht bis 15. März 1990. Ausgabe der Unterlagen ab 1. April 1990. Ablieferung der Wettbewerbsprojekte bis 31. August 1990. Das Wettbewerbsprogramm kann ab sofort kostenlos bezogen werden bei der Bauverwaltung, Schulackerstrasse 4, 4142 Münchenstein, Tel. 46 08 40.

Appenzell AI: Erweiterung des Feuerwehr- und Werkgebäudes

Die Feuerschaugemeinde Appenzell veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Erweiterung und Sanierung des Feuerwehr- und Werkgebäudes in Appenzell. **Teilnahmeberechtigt** sind Architekten, die im Kanton Appenzell Innerrhoden heimatberechtigt oder seit mindestens dem 1. Januar 1988 niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) sind. Zusätzlich werden zur Teilnahme eingeladen: Kuster + Kuster, St.Gallen; Ernst Kaderli + Jürg Wehrli, St.Gallen. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen. **Fachpreisrichter** sind Hubert Bischoff, St.Margrethen, H.P. Nüesch, St.Gallen, Fritz Schumacher, St.Gallen, Walter Schlegel, Trübbach, Ersatz. Für **Preise und Ankäufe** stehen 40000 Fr. zur Verfügung. Die **Wettbewerbsunterlagen** können vom 12. Februar bis 30. März auf dem Sekretariat der Feuer-

schaugemeinde Appenzell gegen Hinterlage von 300 Fr. bezogen werden. Das Programm ist kostenlos erhältlich. **Termine:** Begehung des Wettbewerbsareals am 23. März (Treffpunkt: 14 Uhr beim Feuerwehr- und Werkgebäude Appenzell), Fragestellung bis 30. März, Ablieferung der Entwürfe bis 24. August, der Modelle bis 14. September 1990.

Eschenbach SG: Betagtenheim, Wohnbauten und Werkhof

Der Gemeinderat von Eschenbach veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Neubau eines Betagtenheimes, für Wohnbauten und für einen Werkhof in Eschenbach. **Teilnahmeberechtigt** sind Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1989 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken See oder Gaster haben. Ebenfalls teilnahmeberechtigt sind die in den vorerwähnten Gebieten heimatberechtigten Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1989 in den Kantonen St.Gallen, Schwyz oder Zürich. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen. Zusätzlich eingeladen sind Werner Gantenbein, Zürich, Walter Schlegel, Trübbach, Armin Benz und Martin Engeler, St.Gallen. **Fachpreisrichter** sind A.E. Bamert, Kantonsbaumeister, St.Gallen, J.L. Benz, Wil, F. Bereuter, Chur, R. Brosi, Chur, Ersatz. Für **Preise und Ankäufe** stehen 65000 Fr. zur Verfügung. **Aus dem Programm:** Betagtenheim für 30 bis 23 Betagte, Leichtpflagestation, Küchenanlage, Speisesaal, Personalsraum, Mehrzweckraum, Andachtsraum, externe Dienste, 3 Personalräume, Heimleiterwohnung, Nebenräume, Überbauungsvorschlag für Wohnbauten, Vorschlag für einen Werkhof.

Das Wettbewerbsprogramm kann kostenlos bei der Gemeinderatskanzlei Eschenbach bezogen werden. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 300 Fr. von Montag bis Freitag, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, bezogen werden. **Termine:** Ablieferung der Entwürfe bis 1. Juni, der Modelle bis 22. Juni 1990.

Zürich: Röntgenareal

Die Schweizerischen Bundesbahnen, Kreisdirektion III, veranstalten einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Überbauung des Röntgenareals in Zürich. **Teilnahmeberechtigt** sind Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 in der Stadt Zürich Wohn- oder Geschäftssitz aufweisen oder heimatberechtigt sind. Zusätzlich eingeladen werden die Verfasser der mit Preisen oder Ankäufen ausgezeichneten Projekte des vom Architektur-Forum

Zürich veranstalteten Ideenwettbewerbs «Zur Stadtentwicklung von Zürich am Beispiel des Industriequartiers»: Regula Klöti, Robert Haas, Zürich; Gestaltungsgruppe Arche, Raymond Theler, Christoph Wyer, Brig-Glis; Miroslav Sik, Zürich; Klaus Dolder, Hinwil, Frank Mayer, Zürich; Max Dudler, Karl Dudler, Pete Welbergen, St.Gallen; Roland Fässler, Zürich; Rodolphe Luscher, Lausanne; T. Dinner, H. Gies, H. Huber, J. Jansen, H.-J. Wittwer, Basel; W. Gottschall, Zollikon; D. Menge-Röllin, L. Röllin-Menge, Luzern; S. Schärer, Kaiser-augst. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen. *Fachpreisrichter* sind Ueli Huber, ChefHochbau GD SBB, Bern, Hans-Rudolf Rüegg, Stadtbaumeister Zürich, Ueli Marbach, Zürich, Adrian Meyer, Baden, Alfredo Pini, Bern, Peter Zumthor, Haldenstein. Für acht bis elf Preise stehen 200000 Fr. zur Verfügung, zusätzlich für Ankäufe 40000 Fr. *Aus dem Programm*: Büroflächen für die SBB 24000 m², Ausbildung SBB 3000 m², Personaldienst 1600 m², Läden/Restaurant 1000 m², Kindergarten 400 m², Wohnungen 28000 m², Zimmer für Alleinstehende 2000 m², Haustechnik, Parkierung, Zivilschutz. Das *Wettbewerbsprogramm* kann beim Sekretariat kostenlos bezogen werden. Die *Unterlagen* können bis Ende April gegen Hinterlage von 300 Fr. bestellt werden. Der Betrag ist zahlbar auf PC-Konto 30-193-0, SBB Finanzen und Controlling, Bern, mit dem Vermerk «Projektwettbewerb Röntgenareal Zürich». Der Bestellung sind beizufügen: Adresse des Teilnehmers, Nachweis der Teilnahmeberechtigung (Fotokopie des Heimatscheines oder der Niederlassungsbewilligung bzw. Auszug aus dem Handelsregister), Postquittung für die Einzahlung der Hinterlage (Kopie). *Sekretariat*: SBB Bauabteilung, Kreisdirektion III, Sektion Hochbau, Lexhof Büro 407, Militärstrasse 76, Postfach, 8021 Zürich; Tel. 01/245 2295. *Termine*: Fragestellung bis 16. März, Ablieferung der Entwürfe bis 3. August, der Modelle bis 31. August.

Entschiedene Wettbewerbe

Kirchlindach BE: Bernische Heilstätte

Seit über zehn Jahren sind Planungsvorbereitungen im Gange, welche den Ausbau der Heilstätte für Alkoholranke in ein Sozialtherapeutisches Zentrum für alkohol- und me-

dikamentenabhängige Personen bezwecken.

Im Januar dieses Jahres war es endlich soweit, dass ein Projektwettbewerb unter zwölf eingeladenen Architekten aus der Region ausgeschrieben werden konnte.

Elf Projekte wurden rechtzeitig und vollständig abgeliefert und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (11000 Fr.): M.+Y. Hausammann, Bern
2. Preis (9000 Fr.): U. Schweizer, W. Hunziker, Bern
3. Preis (5000 Fr.): B. Arn AG, Münchenbuchsee
4. Preis (3000 Fr.): A. Furrer, Bern

Einmütig beantragt das Preisgericht dem Veranstalter, das Projekt von M.+Y. Hausammann weiterbearbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: Kurt Spycher, Fürsorgeter, Thun, Präsident Planungskommission Heilstätte; Jakob Bärtschi, Regierungsstatthalter,

Fraubrunnen, Präsident Direktion Heilstätte Kirchlindach; Flurin Andry, dipl. Architekt SIA/BSA, Biel; Regina Gonthier, dipl. Architektin ETH/SIA, Bern; Hans Häberli, dipl. Landwirt, Kirchlindach, Vertreter des Gemeinderates Kirchlindach; Tobias Indermühle, dipl. Architekt ETH/SIA, Bern; Florian-Peter Kuster, Direktor Heilstätte, Kirchlindach; Brigitte Müller, dipl. Architektin HTL, Kant. Hochbauamt, Bern; Bernhard Vatter, dipl. Architekt ETH/SIA, Bern; Willi Barben, dipl. Architekt HTL, Thun; Dr. med. Seng Liem, Psychiater, Kirchlindach; Kurt Mächler, Adjunkt Heilstätte Kirchlindach, Schüpfen; Ueli Minder, Adjunkt, Kant. Fürsorgedirektion, Bern; Ursula Pauli, Fachbeamtin APBB, Kant. Fürsorgedirektion, Bern; Wettbewerbsleitung und Vorprüfung: Fritz Balmer, dipl. Architekt HTL, c/o Rolf Berger, Architekt ETH/SIA, Bern

St.Gallen: Areal «Lagerhäuser»

Ende November 1988 hat der Stadtrat von St.Gallen aufgrund eingehender Vorabklärungen die Durchführung eines Architekten-Wettbewerbes für die Verlegung der Stadtpolizei in die Lagerhäuser an der Vadianstrasse und die städtebauliche Neuformulierung des zugehörigen Gesamtareals beschlossen. Es wurde ein Wettbewerb auf Einladung ausgeschrieben. Drei Architekten wurden direkt eingeladen, sieben weitere aus den eingegangenen Bewerbungen ausgewählt.

Neun Projekte wurden termingerecht eingereicht und wie folgt beurteilt:

1. Preis (27000 Fr.): Heinz Tesar, Mag. Architekt, Wien; Mitarbeiter: W. Herzig, M. Dietrich, G. Damiani

2. Preis (13000 Fr.): Pierre Merz, Architekt HTL, Paris; freier Mitarbeiter: Felix Schmucki, St.Gallen

3. Preis (11000 Fr.): Danzeisen + Voser + Forrer, Architekturbüro AG, St.Gallen; Projektbearbeitung: H. Ley, W.D. Kunath; Mitarbeiter: A. Ledergerber, D. Kleger, R. Lüttin

4. Preis (10000 Fr.): Von Euw, Hauser, Peter u. Prim, St.Gallen

Ankauf (19000 Fr.): Diener & Diener Architekten, Basel; Projektverfasser: M. Blatter, R. Diener, J. Erb, D. Righetti

Ausserdem erhält jeder Wettbewerbsteilnehmer eine feste Entschädigung von 5000 Fr.

Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter einmütig, das Projekt im ersten Rang weiter zu bearbeiten.

Das Preisgericht: Prof. L. Snozzi, dipl. Arch. ETH/SIA, Locarno; Prof. B. Huber, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich; M.-C. Betrix, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich/Biel; U. Schweizer, Architekt, Bern; Stadtrat E. Ziltener, Bauvorstand; Stadtrat Dr. P. Schorer, Vorstand Polizeiverwaltung; F. Eberhard, Stadtbaumeister; H. Schlegel, Kommandant Stadtpolizei; M. Hirt, Leiter Projektierung HBA; F. Schumacher, Leiter Stadtplanung; C. Beiler, Leiter Verkehrsplanung; A. Weibel, Kantonspolizei, St.Gallen

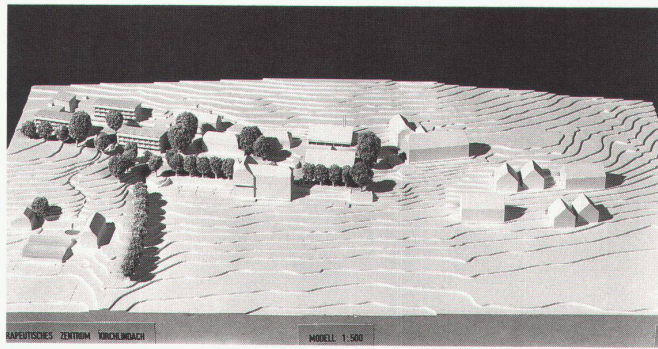
Freienbach SZ: Schulanlage Wilen

Die Stimmbürger von Freienbach haben am 4. Dezember 1988 dem Studienauftrag an höchstens fünf ortsansässige Architekten und der Erarbeitung eines Projektes mit Kostenvoranschlag für die Erweiterung der Schulanlage Wilen zugestimmt.

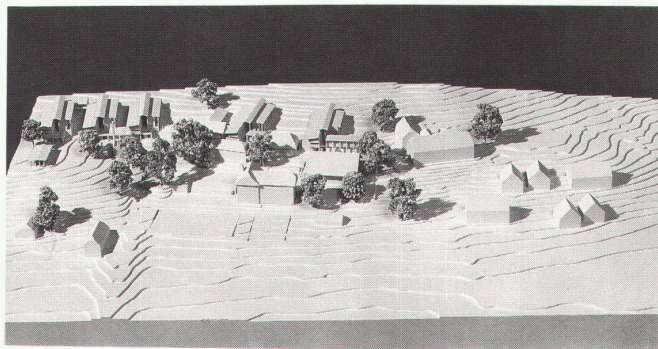
Alle fünf eingeladenen Architekten reichten ihre Projekte termingemäss ein. Diese Entwürfe wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (6000 Fr.): Josef und Werner Kälin, Architekten, Wilen

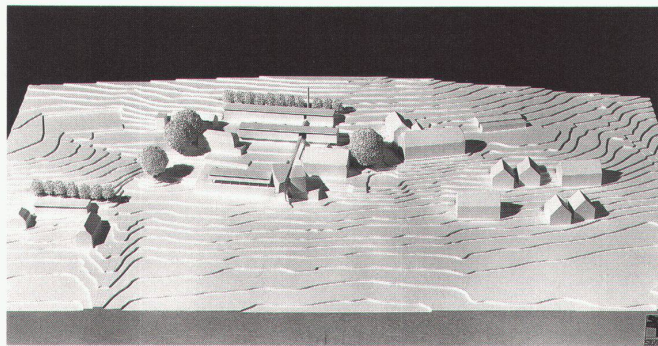
2. Preis (2500 Fr.): Rolf Leuzinger, dipl. Arch. ETH/SIA, Pfäffikon



1. Preis



2. Preis



3. Preis

3. Preis (2000 Fr.): Mario Facchin, Architekt HTL/STV, Bäch

1. Ankauf(4000 Fr.): Ernst Mettler, Architekt, Freienbach

2. Ankauf (3000 Fr.): Kurmann und Heiniger, Architekten AG, Pfäffikon

Jeder Teilnehmer erhält zudem eine feste Entschädigung von 2500 Fr.

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der weiteren Bearbeitung des Bauvolumens zu betrauen.

Das Preisgericht: Ruedi Späni, Vizepräsident, Wilen; Bruno Attinger, Liegenschaftsverwalter, Wilen; Kurt Meier, Gemeindegassier, Wilen; Fritz Schwarz, Arch. BSA, Zürich; Roland Leu, Arch. BSA, Feldmeilen; Martin Spühler, Arch. BSA, Zürich; Myx Ziegler, Arch. BSA; Alfred Reitberger, Gemeindegassier, Pfäffikon; Hermann Schwyter, Schulvorsteher, Wilen; Hans-Ruedi Marggi, Kommandant Feuerwehr Wilen, Wilen; Bruno Hiestand, Präsident der IGF Wilen, Wilen

Neuendorf SO: Überbauung im Dorfkern

Die Einwohner- und Bürgergemeinde Neuendorf veranstaltete einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Überbauung im Dorfkern mit Räumen für Gemeindeverwaltung und Werkhof, Alterswohnungen sowie Jugendraum. Teilnahmeberechtigt waren Architekturbüros, welche seit 1. Januar 1987 ihren Geschäftssitz im Kanton Solothurn hatten.

17 Projekte wurden fristgerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (12000 Fr.): Martin Frei und Peter Hammer, Balsthal

2. Preis (7000 Fr.): Erhard Roggo, Architekturbüro, Olten

3. Preis (4000 Fr.): Architekturbüro Studer + Nünlist, Oberbuchsitzen

4. Preis (1000 Fr.): Rhiner und Hochuli, Architekten SIA, Dulliken/Olten

Das Preisgericht empfiehlt der Einwohner- und der Bürgergemeinde Neuendorf, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Das Preisgericht: Linus von Arx, Bürgeramann; Hans von Arb, Einwohneramann; Jacques Aeschmann, Arch. ETH/SIA; Heinrich

Schachenmann, Arch. ETH/SIA; Emil Zurmühle, Arch. HTL; Dr. Georg Carlen, Kantonaler Denkmalpfleger; Konrad Marzohl, Einwohnergemeinderat; Emil Lämmle, Bürgergemeinderat; Willy Dollinger, Gemeindegassier; Stephan Pfluger, Verwalter Bürgergemeinde; Rosmarie Schneider, Vertreterin Familienpflegeverein; Ruth Waldispühl, Vertreterin Familienpflegeverein

Solothurn: Fischerareal

Die Von Roll AG, Gerlafingen, und die Visura Treuhand-Gesellschaft, Solothurn, veranstalteten als Planungsgemeinschaft einen Projektwettbewerb auf Einladung. Ziel des Wettbewerbes ist es, Projektentwürfe für eine Überbauung mit gemischter Wohn- und Geschäftsnutzung zu finden, die sich in Struktur und Charakter in die Umgebung einfügt und die Bewohner und Benutzer gegen Lärmimmissionen schützt.

Die zehn eingeladenen Architekten reichten ihre Projekte und Modelle fristgerecht ein. Diese Entwürfe wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (16000 Fr.): Atelier 5, Architekten und Planer, Bern

2. Preis (14000 Fr.): Markus Duggan, dipl. Arch. ETH/SIA, Solothurn; Mitarbeiter: Percy Slanec

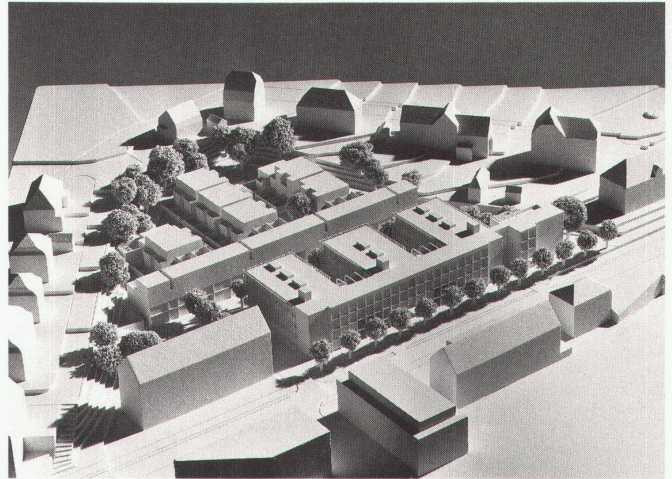
3. Preis (6000 Fr.): Hans R. Bader, Arch. SIA/SWB und Partner, Solothurn; Mitarbeiter: R. Furter, C. Flück, B. Balmer

4. Preis (4000 Fr.): Zurmühle & Schenk, Architekten, Oensingen

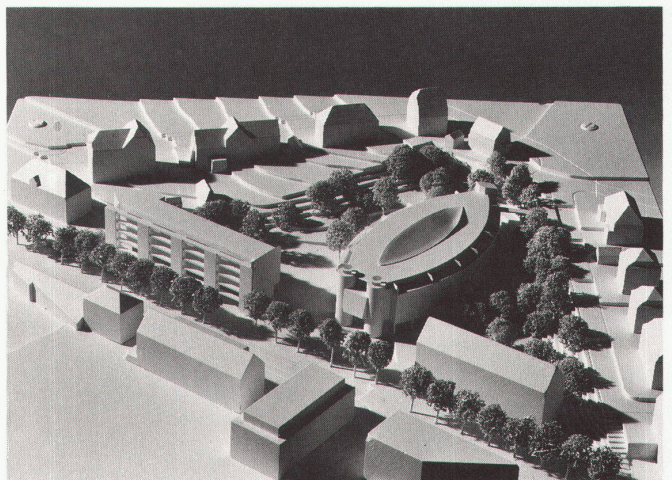
Jeder Teilnehmer erhält die feste Entschädigung von 3000 Fr.

Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober des Wettbewerbes, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.

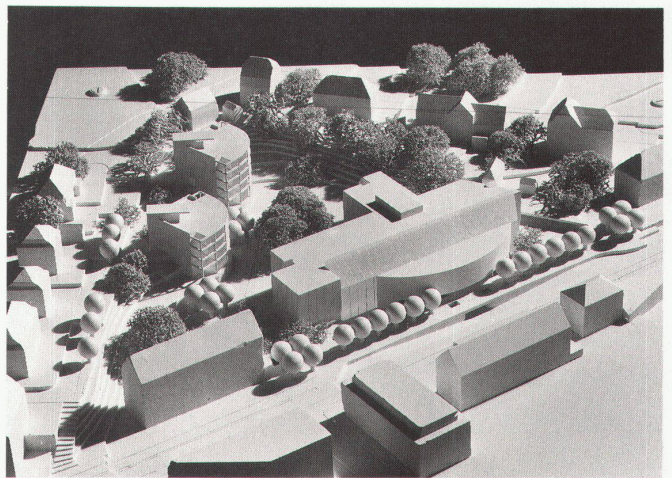
Das Preisgericht: Frank Geiser, Architekt BSA/SIA, Bern; Prof. Jacques Schader, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich; Herbert Schertenleib, dipl. Arch. ETH/SIA, Vertreter des Kantons Solothurn; Werner Stebler, dipl. Arch. ETH/SIA, Chef Hochbauamt, Vertreter der Stadt Solothurn; Hans Zaugg, Architekt BSA/SIA, Olten; Von Roll AG: H. Georg Hahnloser, Generaldirektor; Dr. iur. Daniel Rauber, Leiter Von Roll PK Immobilien AG; Visura Treuhand-Gesellschaft: Dr. Franz Hammer, Präsident des Verwaltungsrates; Martin Imbach, Delegierter des Verwaltungsrates; Fachvertreter: Marc Hausammann, dipl. Architekt BSA/



Solothurn: 1. Preis



Solothurn: 2. Preis



Solothurn: 3. Preis

SIA, Bern; Von Roll AG: Anton Aregger, Direktor; Visura: Hanspeter Stöckli, Direktor, Vorsitzender Sitzleitung SO

Lützelflüh BE: Zollhusmatte

Der Veranstalter war die Einwohnergemeinde Lützelflüh und die Grundstückseigentümer. Der ausgeschriebene Wettbewerb war ein kombinierter Ideen- und Projektwettbewerb für die Bebauung der Zollhusmatte mit dem Ziel, das Wettbewerbsresultat anschliessend in eine Überbauungsordnung und in eine mustergültige erste Etappe umzusetzen. Es wurde eine architektonisch attraktive, bewohnerfreundliche, wirtschaftliche und landsparende Lösung angestrebt.

Alle fünf eingeladenen Architekten reichten ihre Projekte termingerecht ein. Diese Entwürfe wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Rang (20000 Fr.): Architektengemeinschaft Hofer, Meyer, Sennhauser, Architekten und Planer AG, Spiez; zusammen mit Steffen und Dubach Architekten AG, Oberburg

2. Rang (15000 Fr.): Bechstein, Ernst, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA, Burgdorf

3. Rang (8000 Fr.): Rausser + Cléménçon, dipl. Arch. BSA/SIA, Bern

4. Rang (7000 Fr.): Hostettler, Hans, Architektur- und Planungsbüro, Bern

5. Rang: Fuhrer und Dubach AG, Generalunternehmung, Haslerüegsau

Jeder Teilnehmer erhält die feste Entschädigung von 2500 Fr.

Das Preisgericht empfiehlt den Veranstaltern, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung bis zur genehmigungsfreien Überbauungsordnung zu den «mittleren Zeittarifen des SIA» zu beauftragen.

Das Preisgericht: Rudolf Bichsel, Vertreter der Erbgemeinschaft Albert Bichsel sel.; Ueli Gfeller; Gemeindevertreter: Jakob Bärtschi, Lützelflüh, Ueli Gfeller, Grünenmatt, Hans Stalder, Lützelflüh, Ruth Stalder, Lützelflüh, Fritz Bieri, Ramsei; Vertreter der Grundeigentümer: Hans Bichsel-Gfeller, Konrad Reber (Vertreter des Herrn Fritz Bichsel); Fachpreisrichter: U. Daxelhofer, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern; Samuel Gerber, Dr. sc. techn. dipl. Arch. ETH/SIA, Herzogenbuchsee; Willy Hafner, Kreisvorsteher Kant. Raum-

planungsamt; Heinz Kurth, dipl. Arch. ETH/SIA, Burgdorf; Manfred Steiner, dipl. Ing. ETH, Burgdorf; Ersatz: Manfred Kramer, Kramer, Heller + Partner, Architekten und Planer HTL/STV/GAB, Grünen-Sumiswald

Neftenbach ZH: Schulanlage Heerenweg in Aesch

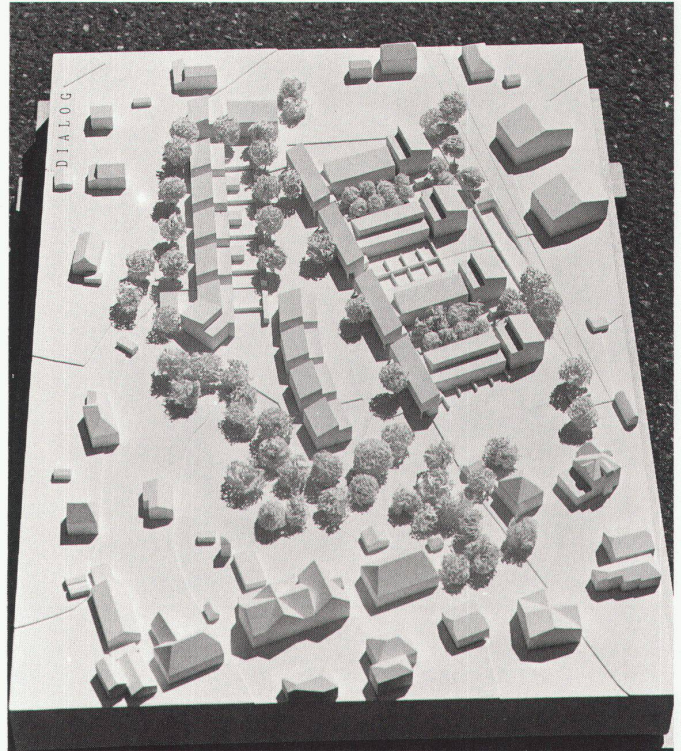
Im Juni 1989 erteilte die Schulgemeinde Neftenbach, vertreten durch die Gemeindegeschulpflege als Auftraggeberin, an vier Architekten einen Studienauftrag zur Erlangung von Lösungsvorschlägen für die Erweiterung der Schulanlage in Aesch bei Neftenbach.

Alle vier Architekten reichten ihre Projekte termingerecht ein.

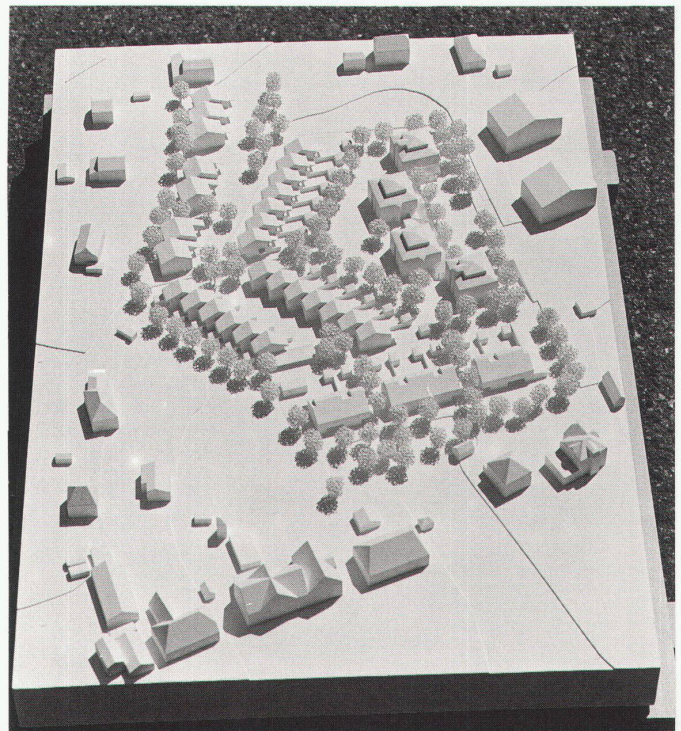
Das Beurteilungsgremium empfiehlt der Gemeindegeschulpflege mehrheitlich, Herrn Prof. Ulrich J. Baumgartner mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 3000 Franken.

Das Beurteilungsgremium: Heidi Frey, Schulpräsidentin; Humbricht Bleibler, Schulpfleger; Ugo Poroli, Lehrer; Erich Schmidlin, Schulpfleger; Ursula Schmitz, Schulpflegerin; Ernst Thalmann, Schulpfleger; Heini Buff, dipl. Arch. ETH/SIA, Ulrich Scheibler, dipl. Arch. ETH/SIA, Stadtbaumeister; Robert Tanner, Arch. BSA/SIA



Lützelflüh: 1. Preis



Lützelflüh: 2. Preis

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
30. März 90	Umgestaltung Dorfplatz Münsingen, IW	Politische Gemeinde Münsingen BE	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Bern	-
30 mars 90	Agrandissement du centre scolaire à Givisiez FR, PW	Commune de Givisiez FR	Architectes domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Fribourg avant le 1er janvier 1989 et inscrits au registre cantonal des personnes autorisées	12-89
31. März 90	Oberstufenschulhaus, Turnhalle, Gemeindesaal, PW	Gemeinde Bühler, Appenzell Ausserrhodon	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1988 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Appenzell Ausserrhodon haben	-
2 avril 90	Cathédrale de Lausanne: création du mobilier et mise en valeur de l'espace liturgique	Conseil d'Etat du Canton de Vaud	Artistes, architectes et designers suisse. Un bureau suisse et quatre étrangers ont en outre été invités	12-89
2. April 90	Schulzentrum HTL/HWV in Chur, PW	Verein HTL/HWV Chur	Architekten, die seit dem 1. Januar 1989 im Kanton Graubünden Wohn- oder Geschäftssitz und/oder das kantonale Bürgerrecht haben	1/2-90
neu: 17. April 89	Oberstufenschulhaus, Turnhalle, Gemeindesaal, PW	Gemeinde Bühler, Appenzell Ausserrhodon	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1988 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Appenzell Ausserrhodon haben	-
18. April 89	Areal Gubelstrasse Nord, Zug, IW	Landis + Gyr Zug AG	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1988 im Kanton Zug Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind	-
27. April 90	Überbauung Jungfrau-strasse, PW	Gemeinde Interlaken, Kanton Bern, O. Affolter	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1988 in den Amtsbezirken des Berner Oberlandes Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind (Frutigen, Interlaken, Niedersimmental, Oberhasli, Obersimmental, Saanen, Thun)	11-89
27 aprile 89	Spazi ed attrezzature pubbliche, Pazzallo, PW	Commune di Pazzallo	Professionisti del ramo che al momento dell'iscrizione (16 ott.) soddisfino i requisiti seguenti: iscrizione all'OTIA; domicilio fiscale dal 1.1.89 nel Cantone Ticino, sede dell'ufficio dal 1.1.89 nel Cantone Ticino	11-89
27. April 90	Überbauung am Dorfplatz Sent, PW	PTT, Gemeinde Sent GR, Graubündner Kantonalbank	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Ober- oder Unterengadin oder mit Heimatberechtigung in dieser Region; Architekten der Südtäler (Münstertal, Puschlav, Bergell) zu den gleichen Bedingungen	-
7 mai 89	Centre Vuillermet à Lausanne, PW	Conseil d'Etat du Canton de Vaud	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat du canton de Vaud, domiciliés ou établis sur le territoire du canton avant le 1er jan. 1989; architectes originaires du canton de Vaud établis hors du canton et répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat	12-89
11. Mai 90	Überbauung Felseggstrasse, Burgdorf, PW	Stadt Burgdorf	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Stadt Burgdorf seit mindestens dem 1. Januar 1990	-
15. Mai 90	Kammertheater-Zentrum in Moskau, int. Wettbewerb	OISTAT	Keine Beschränkung	10-89
21. Mai 90	Pfarrzentrum in Wetzikon-Kempton, PW	Römisch-katholische Kirchgemeinde Wetzikon, Gossau, Seegräben ZH	Alle im Gebiet der politischen Gemeinden Wetzikon, Gossau und Seegräben seit mind. dem 1. Januar 1989 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Architekten	-
28. Mai 90	Erweiterung Schulanlagen, PW	Gemeinde Gretzenbach SO	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1989 Geschäftssitz in den Gemeinden Gretzenbach oder Däniken haben oder deren Inhaber/Teilhaber in diesen Gemeinden Wohnsitz haben	-